

Über den Kampf ins Spiel finden

FUSSBALL KREISLIGA - SG Hausham empfängt in der Abstiegsrunde C den Tabellennachbarn Lenggries



Beim Heimspiel in der Vorrunde gewann die SG Hausham (rot) mit 3:1 gegen Lenggries. Foto: STEFFEN GERBER

Hausham – Besser hätte der Rückrundenstart für die SG Hausham gar nicht laufen können. Trotz dünnem Kader feierten die Knappen in der Abstiegsrunde C der Kreisliga zwei Siege gegen Unterammergau und in Polling. Am heutigen Freitag um 19 Uhr wartet das zweite Heimspiel auf die Haushamer. Zu Gast ist mit dem Lenggrieser SC ein alter Bekannter, den man im Klassement bereits überholt hat.

Der Klassenerhalt ist für die SG-Kicker aber trotz der sechs Punkte zum Auftakt noch lange nicht in trockenen Tüchern. Aus den drei Sechser-Gruppen steigt jeweils der Tabellenletzte ab, der Vorletzte muss in die Relegation, zusätzlich muss auch noch der punktschlechteste Tabellenvierte in die Abstiegsrelegation. Mit sieben Punkten liegen die Knappen aktuell auf Platz drei, das Polster nach hinten ist aber dünn. Lenggries folgt mit fünf Punkten auf Platz vier. Daher hat Trainer Markus Weinbacher für das Heimspiel gegen Lenggries auch das Motto „Verlieren verboten“ ausgegeben.

„Drei Punkte wären unser Wunschziel, aber wir wollen Lenggries zumindest auf Distanz halten“, erklärt der SG-Coach. Ein Remis ist also das Minimalziel

der Hausherren. „Unser Start war super, gerade mit der aktuellen Personaldecke. Wir sind kämpferisch sehr gut unterwegs, und die Einstellung passt“, fasst Weinbacher die vergangenen Wochen zusammen.

Nun gilt es nachzulegen, doch mit Lenggries wartet ein schwerer Brocken auf die Hausherren. „Wir wissen, was uns erwartet. Sie haben ein junges Team, das läuferisch stark ist und über den Kampf kommt. Es wird sicher ein hartes Match. Wir müssen den Kampf annehmen“, sagt der SG-Trainer.

Kampf und Einsatz werden auch in den restlichen sieben Duellen nach dem Lenggries-Spiel der Schlüssel sein. „Erst einmal müssen wir über den Kampf ins Spiel kommen. Das Spielerische ergibt sich von allein“, erläutert Weinbacher.

Allerdings wird die Liste der Ausfälle länger. Für Lukas Grill (Knie) und Simon Beck (Kreuzband) ist die Saison beendet. Beim 2:0-Sieg in Polling zog sich zudem Bebo Hartmann eine Muskelverletzung zu und wird mindestens zwei bis drei Wochen fehlen.

Bei der SG hofft man, dass Niklas Steiger seine Zerrung bis zum heutigen Flutlichtmatch an der Zentralen Sportanlage auskuriert hat und wieder zur Verfügung steht. „Gerade in der Offensive ist der Kader momentan sehr dünn“, sagt Weinbacher, der sich selbst auf die Bank setzt. THOMAS SPIESL